

## Informationen zum Umgang mit persönlichen Daten nach Art. 13 DSGVO für Videokonferenzen via „Zoom“

### Kontaktinformationen des Verantwortlichen

Der Verantwortliche im Sinne der DSGVO ist das

Ärztliche Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ) GbR  
Gemeinsames Institut von BÄK und KBV  
TiergartenTower; Straße des 17. Juni 106-108; 10623 Berlin  
Telefon: +49 (30) 4005 2501; E-Mail: [mail@azq.de](mailto:mail@azq.de)

### Kontaktinformationen der Datenschutzbeauftragten

Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ)  
Gemeinsames Institut von BÄK und KBV  
Datenschutzbeauftragte  
TiergartenTower; Straße des 17. Juni 106-108; 10623 Berlin  
Telefon: +49 (30) 4005 2508; E-Mail: [datenschutz@azq.de](mailto:datenschutz@azq.de)

**Hinweis:** Soweit Sie die Internetseite von „Zoom“ aufrufen, ist der Anbieter von „Zoom“ für die Datenverarbeitung verantwortlich. Ein Aufruf der Internetseite ist für die Nutzung von „Zoom“ jedoch nur erforderlich, um sich die Software für die Nutzung von „Zoom“ herunterzuladen.

Sie können „Zoom“ auch nutzen, wenn Sie die jeweilige Meeting-ID und ggf. weitere Zugangsdaten zum Meeting direkt in der „Zoom“-App eingeben. Wenn Sie die „Zoom“-App nicht nutzen wollen oder können, dann sind die Basisfunktionen auch über eine Browser-Version nutzbar, die Sie ebenfalls auf der Website von „Zoom“ finden.

### Welche Daten erheben wir?

Im Rahmen der Durchführung von Videokonferenzen via „Zoom“ werden verschiedene Datenarten verarbeitet. Der Umfang der Daten hängt dabei auch davon ab, welche Angaben zu Daten Sie vor bzw. bei der Teilnahme an einer „Videokonferenz“ machen. Um an einer Videokonferenz teilzunehmen bzw. den „Konferenzraum“ zu betreten, müssen Sie zumindest Angaben zu Ihrem Namen machen.

Folgende personenbezogene Daten sind Gegenstand der Verarbeitung:

**Angaben zum Benutzer:** Vorname, Nachname, Telefon (optional), E-Mail-Adresse, Passwort (wenn „Single-Sign-On“ nicht verwendet wird), Profilbild (optional), Abteilung bzw. Organisation (optional) (laut Zoom: Je nach Einstellungen des Kontobesitzers, dem, was Sie freigegeben haben, Ihren Einstellungen und was Sie in den Zoom Produkten machen, können die Inhalte Ihre Stimme und Ihr Bild beinhalten.)

**Konferenz-Metadaten:** Thema, Beschreibung (optional), Teilnehmer-IP-Adressen, Geräte-/Hardware-Informationen.

**Bei Einwahl mit dem Telefon:** Angabe zur eingehenden und ausgehenden Rufnummer (es werden in der Konferenz nicht alle Ziffern angezeigt), Ländername, Start- und Endzeit. Ggf. können weitere Verbindungsdaten wie z. B. die IP-Adresse des Geräts gespeichert werden.

**Text-, Audio- und Videodaten:** Sie haben ggf. die Möglichkeit, in einem „Online-Meeting“ die Chat- oder Umfragefunktion, zu nutzen. Insoweit werden die von Ihnen gemachten Texteingaben verarbeitet, um diese im „Online-Meeting“ anzuzeigen und ggf. zu protokollieren. Um die Anzeige von Video und die Wiedergabe von Audio zu ermöglichen, werden entsprechend während der Dauer des Meetings die Daten vom Mikrofon Ihres Endgeräts sowie von einer etwaigen Videokamera des Endgeräts verarbeitet. Sie können die Kamera oder das Mikrofon jederzeit selbst über die „Zoom“-Applikationen abschalten bzw. stummstellen.

### Zweck und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Das ÄZQ erhebt Ihre Daten zum Zweck der Durchführung von Videokonferenzen. Zur technischen Durchführung der Videokonferenz nutzen wir den Dienstleister „Zoom“ (Zoom Video Communications, Inc, 55 Almaden Blvd, Suite 600, San Jose, CA 95113 E-Mail: [privacy@zoom.us](mailto:privacy@zoom.us); Internet: <https://zoom.us>), mit dem wir einen Vertrag zur Auftragsdatenverarbeitung abgeschlossen haben. Nähere Datenschutzinformationen dieses Dienstleisters finden Sie hier: <https://explore.zoom.us/de/privacy>. Zoom ist ein Dienst, der von einem Anbieter aus den USA erbracht wird. Eine Verarbeitung der personenbezogenen Daten findet damit auch in einem Drittland statt. Ein angemessenes Datenschutzniveau ist zum einen durch den Abschluss der sog. EU-Standardvertragsklauseln garantiert. Darüber hinaus haben wir als zusätzlich Schutzmaßnahmen unsere „Zoom“-Konfiguration so vorgenommen, dass für die Durchführung von Videokonferenzen ausschließlich Rechenzentren in der EU sowie in den USA genutzt werden. Außerdem ist Zoom nach dem EU-U.S. Data Privacy Framework („DPF“) zertifiziert (<https://www.dataprivacyframework.gov/>) und gewährleistet damit die Einhaltung der Grundsätze der DSGVO bei der Verarbeitung personenbezogener Daten in den USA.

Damit Ihre persönlichen Daten bestmöglich geschützt sind, haben wir „Zoom“ in allen Funktionsbereichen so konfiguriert, dass nur ein Minimum an Daten übertragen und gespeichert wird.

Das ÄZQ zeichnet keine Videokonferenzen auf und es ist den Teilnehmern auch nicht erlaubt, die Videokonferenz aufzuzeichnen.

Wenn es für die Zwecke der Protokollierung von Ergebnissen einer Videokonferenz erforderlich ist, wird das ÄZQ die Chatinhalte protokollieren und Sie darüber in Kenntnis setzen. Das wird jedoch in der Regel nicht der Fall sein.

Wenn Sie bei „Zoom“ als Benutzer registriert sind, dann können Berichte über „Videokonferenzen“ (Konferenz-Metadaten, Daten zur Telefonteilnahme, Umfragefunktion) bis zu einem Monat bei „Zoom“ gespeichert werden.

Eine automatisierte Entscheidungsfindung i. S. d. Art. 22 DSGVO kommt nicht zum Einsatz.

Soweit Datenerhebung und Datenverarbeitung von Beschäftigten des ÄZQ verarbeitet werden, ist § 26 BDSG die Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung. Sollten im Zusammenhang mit der Nutzung von „Zoom“ personenbezogene Daten nicht für die Begründung, Durchführung oder Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses erforderlich, gleichwohl aber elementarer Bestandteil bei der Nutzung von „Zoom“ sein, so ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung. In diesen Fällen besteht das berechtigte Interesse des ÄZQ an der effektiven Durchführung von „Videokonferenzen“.

Soweit die Konferenzen im Rahmen von Vertragsbeziehungen durchgeführt werden, ist die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung bei der Durchführung von „Videokonferenzen“ Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO.

Sollte keine vertragliche Beziehung bestehen, ist die Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Auch hier besteht das berechtigte Interesse des ÄZQ an der effektiven Durchführung von „Videokonferenzen“.

### **Weitergabe der Daten**

Personenbezogene Daten, die im Zusammenhang mit der Teilnahme an „Online-Meetings“ verarbeitet werden, werden grundsätzlich nicht an Dritte weitergegeben, sofern sie nicht gerade zur Weitergabe bestimmt sind. Beachten Sie bitte, dass Inhalte aus „Online-Meetings“ wie auch bei persönlichen Besprechungstreffen häufig gerade dazu dienen, um Informationen mit Dritten zu kommunizieren und damit zur Weitergabe bestimmt sind.

Weitere Empfänger: Der Anbieter von „Zoom“ erhält notwendigerweise Kenntnis von den o. g. Daten, soweit dies im Rahmen unseres Auftragsvertrages mit „Zoom“ vorgesehen ist.

### **Löschung von Daten**

Wir löschen personenbezogene Daten grundsätzlich dann, wenn kein Erfordernis für eine weitere Speicherung besteht. Ein Erfordernis kann insbesondere dann bestehen, wenn die Daten noch benötigt werden, um vertragliche Leistungen zu erfüllen, Gewährleistungs- und ggf. Garantieansprüche prüfen und gewähren oder abwehren zu können. Im Falle von gesetzlichen Aufbewahrungspflichten kommt eine Löschung erst nach Ablauf der jeweiligen Aufbewahrungspflicht in Betracht.

### **Rechte der Betroffenen**

Nach der Datenschutzgrundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

- Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten. (Art. 15)
- Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu. (Art. 16)
- Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen. (Art. 17, 18, 21)
- Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu. (Art. 20)

Sollten Sie von den genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die verantwortliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür vorliegen.

### **Recht auf Beschwerde bei einer Datenschutzbehörde**

Es besteht ein Beschwerderecht bei der Landesbeauftragten für Datenschutz des Landes Berlin.

Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit; Alt-Moabit 59-61; 10555 Berlin  
Telefon: +49 (30) 13889 0; E-Mail: [mailbox@datenschutz-berlin.de](mailto:mailbox@datenschutz-berlin.de)